

„Gebüschrodung“ für mehr Durchblick?

Im Juni 2021 war's, als der jetzt am 25. April im Alter von 69 Jahren verstorbene gebürtige Speltenbacher Max Petzi den Schlossgeist auf eine besondere Steinsäule hinwies, die, versteckt hinter einem üppig wuchernden Gebüsch, neben der viel befahrenen B 533, oberhalb von Freyunger, schon seit Jahren „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ steht.



Zugewachsene Böschung: Dahinter steht die Steinsäule...



...die nun wieder fast im Dornröschenschlaf ist.

Neugierig geworden durch diese Info suchte ich an der von Max beschriebenen Stelle und entdeckte dort tatsächlich, mitten in einem „Gebüschdschungel“ jene Säule, bei der es sich laut dem Freyunger Stadtbuch „Porträt einer kleinen Stadt am großen Wald“ (Seite 508), um die „Steinsäule bei Speltenbach (16. Jh.) handeln dürfte.

Darüber berichtete Sepp Meier in einem PNP-Bericht im Juni 2021. Dies geschah auch in der Hoffnung, dass sich dann in Sachen „Gestrüppentfernung“ jemand darum annimmt, damit dieses Kleinod, nachdem es ja zuvor jahrelang praktisch unsichtbar war, endlich wieder richtig zur Geltung kommt.

Die Reaktion darauf war überaus erfreulich, denn kurz darauf wurde laut Aussage des Kreisheimatpflegers Gerhard Ruhland, auf Anweisung von Bürgermeister Olaf Heinrich diese Wildnis von Arbeitern des städtischen Bauhofs entfernt. Dies ist nun also schon wieder drei Jahre her. Leider wucherten in dieser Zeit die Sträucher wieder derart üppig, sodass dieses Kleinod jetzt nur noch „andeutungsweise“ zu sehen ist. Schön wär's natürlich, wenn auch dieses Mal wieder eine solche Gebüschentfernung wie im August 2021 eine Folge auf meinen Bericht hin wäre.

Heldenhafte Tat in luftiger Höhe

Eine – wohl mit Augenzwinkern formulierte – Nachricht hat den Schlossgeist per Mail erreicht: „Folgende Szene konnte ich am Montag gegen 18 Uhr beobachten“, heißt es in dem Schreiben von Stefan Pinsker. Er schildert: „Auf einem hohen Baum ließ sich ein Storch, ich denke mittlerweile allen Freyungern bekannt, dicht gefolgt von einer Elster nieder. Der Storch suchte scheinbar etwas im Baumgipfel, was auch die diebische Elster interessierte. Die Elster flatterte um ihn herum, immer wieder schnappte sie nach dem, was der Storch entschlossen durch Schlagen seiner Flügel verteidigte. Schließlich, als die Elster besonders aggressiv wurde, entschloss sich der Storch zur Flucht und ließ die enttäuschte Elster hinter sich. Er flog über die



Radfahrer auf Ausflug am Geyersberg: Einen traumhaften Ausblick bietet der Burgberg. – Fotos: Meier

Dächer Freyungs, bis er in Richtung Brauerei Gebäude verschwand.“

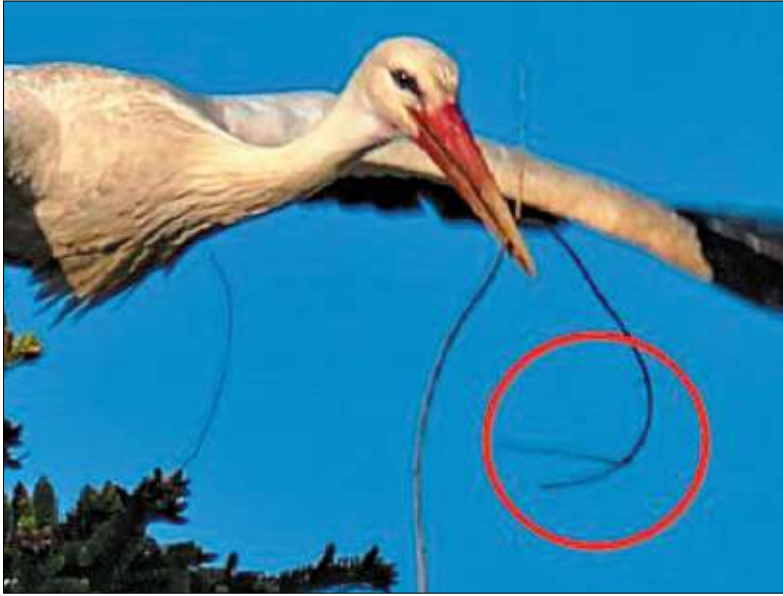
Etliche Fotos machte Pinsker von dem Geschehen. „Zu Hause beim Bearbeiten der Bilder fiel mir dann sofort auf, um nicht nur die Neugestaltung zu begutachten sondern auch die Fernsicht von dort oben zu genießen und sich am Anblick der zahl-

reich blühenden Blumen am Burgberg zu erfreuen. Dass das ehemalige Gartenschaugelände ein besonderer Anziehungspunkt werden wird, davon ist auf jeden Fall fest überzeugt

Euer Schlossgeist



Diebische Elster: Immer wieder rückt sie dem Storch auf die Pelle...



...aber der weiß sein Material zu verteidigen. Und dabei handelt es sich nicht um irgendetwas – sondern um das Freyunger Y! – Fotos: Pinsker

Was ein PNP-Bericht bewirken kann

Welche Reaktionen ein PNP Bericht auslösen kann, das konnte der Schlossgeist zuletzt am Pfingstsonntag live erleben. In jenem Bericht mit der Überschrift „Die ersten Camper“ ging es letzten Samstag um den neuen Campingplatz oben am Geyersberg, der kurz zuvor auf dem ehemaligen Gartenschau-Burgberg eröffnet wurde.

Um sich selber davon zu überzeugen, wie die Gestaltung dieses Geländes geworden ist, nutzten daher zahlreiche Ausflügler das schöne Wetter aus und fuhren auf den Geyersberg. Was mir besonders auffiel: Es waren sehr viele E-Bike-Fahrer, für die es ja mit

Eine PV-Anlage für die Mittelschule

Freyung. Auf das Dach der Mittelschule soll eine PV-Anlage gebaut werden. Dafür hat kürzlich der Freyunger Stadtrat sein Ok gegeben. Gedacht sei die Anlage zum Eigenverbrauch, wie Bürgermeister Olaf Heinrich informierte. Das Vorhaben solle zeitnah umgesetzt werden. Die Nachfrage aus dem Gremium, ob auch eine PV-Anlage an der Seitenwand (wie bei der Grundschule) geplant sei, verneinte Heinrich. Das gehe an der Mittelschule nicht, da die Fassaden hier aus Glasplatten bestehe. Die Firma Pauli wurde beauftragt, die Anlage für rund 22 000 Euro zu errichten. Zusammen mit weiteren Kosten (etwa für einen Schneefänger) ergibt sich eine Gesamtsumme von 27 500 Euro. Man gehe davon aus, so Heinrich, dass sich die Anlage in zehn Jahren amortisiert hat. – jj

Die Bedeutung der schnellen Diagnose

Freyung. Die aktuelle Fortbildung des RZR Passau (Rettungszentrum Regional) fand dieses Mal am Standort Freyung statt. RZR-Vorstand Dr. Erwin Ging begrüßte Dr. Till Proschek, Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie am Klinikum Passau, im Sitzungssaal des Landratsamts Freyung sowie Notärzte und Mitarbeiter der Rettungsdienste. Der Referent betonte die Bedeutung der schnellen Diagnose und Behandlung von gefäßchirurgischen Notfällen im Rettungsdienst. In der EU sterben jedes Jahr eine Million Menschen an Folgen eines Traumas, wobei 75 Prozent der Verletzungen die Extremitäten betreffen. In Deutschland dominieren dabei Verkehrsunfälle. Im Verlauf des Vortrags ging er auf Frakturen, den dabei möglichen Blutverlust und die physiologischen Auswirkungen ein. Dabei zeigte er an Fallbeispielen Handlungsanweisungen für die Rettungskräfte auf. Beim Schock durch hohen Blutverlust sei die angemessene Infusionstherapie entscheidend, ebenso wie die manuelle Kompression oder die Verwendung eines Tourniquets. Dr. Proschek betonte: „Je instabiler der Patient, desto zeitsparender sollte der diagnostische Aufwand vor der ersten Therapie sein.“ In einer anschließenden Runde konnten die Teilnehmer Fragen klären. – pnp

1. - 21. Juni: FREYUNG & HAUZENBERG

JETZT ANMELDEN!



IHR IT-SYSTEMHAUS

Immer einen Schritt voraus.

Wir arbeiten mit Human Intelligence.

IT SOLUTIONS AG
Brückenstr. 34
94051 Hauzenberg

Vom 1. bis zum 21. Juni findet die Heimat Trails Trophy (HTT) gleichzeitig in Hauzenberg und Freyung statt. Für die Teilnehmer sind an jedem Standort zwei wunderschöne Strecken für die Disziplinen Walken, Laufen, Biken und E-Biken ausgeschildert. Besondere Höhepunkte sind die Community-Events: Am 7. Juni in Freyung und am 21. Juni in Hauzenberg, jeweils ab 17 Uhr, kommen Sportbegeisterte zusammen, um gemeinsam aktiv zu sein. Die Teilnahme ist für alle offen – einfach anmelden und mitmachen! Weitere Informationen finden Sie unter www.heimatrails.de.

Dein Sportgeschäft in Freyung

Unübersehbar: Schirmherrschaft übernommen

Für 125-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Ahornöd

Freyung. Keine Frage war es für Bürgermeister Olaf Heinrich, die Schirmherrschaft für das 125-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Ahornöd zu übernehmen. Da das Freyunger Stadtoberhaupt beim Patenbitten der Ahornöder Floriansjünger bei ihren Freyunger Kameraden vor einigen Wochen (PNP berichtete) terminlich nicht teilnehmen konnte, wurde die Ahornöder Vorstandschaft nun separat beim Bürgermeister vorstellig und bat ihn um die Übernahme der Schirmherrschaft für das Jubiläumsfest in der zweiten Juliwoche.

Lob für Engagement der Feuerwehren

Im Rahmen eines kleinen Umtrunkes im Bräustüberlug Vorstand Winfried Stadler die Bitte in Gedichtform vor. Heinrich übernahm die-



Bei der Schirmübergabe: Thomas Blöchl sen. (v.l.), Hermann Sammer, Thomas Blöchl jun., Max Irlsberger, Josef Irlsberger, Vorstand Winfried Stadler, Ehrenfahnenmutter Elisabeth Manzenberger, Fahnenmutter Sonja Pauli, Kommandant Josef Klampfl, Bürgermeister Olaf Heinrich. – Foto: FF Ahornöd

se Aufgabe gerne. Er zollte den vielen Freiwilligen großen Respekt für ihr Engagement. Die Bedeutung der Feuerwehren sowohl in Notfällen als auch für den sozialen Zusammenhalt sei auch nach weit mehr als einem ganzen Jahrhundert unge-

brochen. Die Begeisterung für die Kameradschaft bei der Feuerwehr werde oft von den Aktiven an ihre Kinder weitergegeben, sodass sich oft mehrere Generationen einer Familie in den Dienst der Allgemeinheit stellen. – pnp